

REISETIPPS

HINKOMMEN

Bequem via Singapur

Die Anreise dauert 16 Stunden. Die Reisevariante mit der Billig-Airline AirBerlin via Düsseldorf nach Bangkok und von dort mit AirAsia nach Denpasar ist zwar günstig, aber wenig komfortabel. Am einfachsten reist man mit Singapore Airlines via Singapur.

www.singaporeair.com



SCHLAFEN

Privatvilla oder Hotel

Die grosszügige Privatvilla Amala (Bild) liegt mitten in den Reisfeldern, verfügt über vier Schlafzimmer, einen 20-Meter-Pool und über ein Heimkino. Sie kann für 400 Dollar pro Nacht (Nebensaison) über Bali Style Villas gebucht werden. Wer direkt am Meer wohnen möchte, dem sei das neue Hotel Anantara in Seminyak empfohlen.

www.balystylevillas.ch
www.anantara.com

TREKKING

Wandernd Gutes tun

Eine atemberaubend schöne Tour, verbunden mit dem guten Zweck, über das Hilfswerk des Schweizers Daniel Elber die Wasserversorgung für 35 Dörfer in Nordbali zu sichern.

www.zukunft-fuer-kinder.ch



RELAXEN

Verwöhn-Programm

Nach dem Trekking kann man sich im Spa des Kayumanis Resorts Ubud (Bild) etwas Gutes antun. Völlig abgeschieden und mit Blick auf den Regenwald gibt es hier eine 30-minütige Beinmassage für 40 Franken.

www.kayumanis.com

Lake Batur Die anstrengende Trekking-Tour zum Vulkan wird von diesem Blick gekrönt.

Ein Tag am See

ASIEN → Neben tollen Stränden locken auf der Insel Bali Vulkane zu abenteuerlichen Trekking-Touren.

Es wird gerade Tag auf Bali, als wir um 6 Uhr losfahren. Ein unglaubliches Singkonzert tropischer Vögel setzt ein, die Luft scheint wie frisch gewaschen. Wir sind unterwegs von Ubud, dem kulturellen Zentrum der Insel, Richtung Norden zu den Vulkanen, dessen höchster Gipfel knapp über 3100 Metern liegt. Reisfelder und Gemüseplantagen ziehen an den Autofenstern vorbei. Nach zweistündiger Fahrt gelangen wir zum tiefblauen Kratersee Batur, wo wir stoppen und von zwei zierlichen Balinesinnen erwartet werden.

Die beiden jungen Frauen sind für die nächsten Stunden unsere Guides auf dem Weg zum Kraterand.

Sie hüpfen geschickt wie kleine Bergziegen über die Lavasteine vor uns her – und das in Flipflops.

Karriere als Guides

Niemand würde denken, dass es sich bei ihnen um zwei ehemalige Bettlerinnen handelt, die dank des Hilfswerks «Zukunft für Kinder» des Schweizers Daniel Elber einen Job als Trekking-Guides bekamen.

Elber selbst begleitet die Tour und erzählt, wie er seinen gut bezahlten Job bei einer Schweizer Grossbank aufgab, um sich der Wasserversorgung in einem der trockensten Gebiete Indonesiens am Nordhang

des Vulkans anzunehmen. Kinder werden dort täglich statt zur Schule auf stundenlange Fussmärsche zum Wasserholen geschickt. Die Frauen gehen zum Betteln in die Touristenzentren.

Wir wandern höher und höher durch hüft Hohes Gras und erreichen endlich den Bergkamm, wo sich uns ein herrlicher Ausblick auf den Kratersee eröffnet. Bei einem kleinen Tempel machen wir Halt und holen Atem. Der Wind zieht über die Grasbüschel, sonst ist kein Geräusch zu hören.

Später beim Abstieg passieren wir erst bewirtschaftete Felder mit Stauden voller Chilischoten und pflücken frische Erdnüsse. Dann wird die Landschaft eintönig. Als wir schliesslich ins staubtrockene Gebiet von Muntigunung ge-

langen, erleben wir hautnah mit, was es heisst, wenn die Sonne gnadenlos auf den Boden brennt. Alles Grün ist weg, nur vereinzelt stehen noch ein paar Kokospalmen in der Landschaft.

Kokosnüsse für uns

Bei einer der neuen Wasseranlagen des Hilfswerks erwartet uns das halbe Dorf. Wir werden mit frischen Kokosnüssen beschenkt. Grosse Kinderaugen und das zahnlose Lächeln alter Balinesen begleiten uns auf dem Weg hinunter zum Fuss des Vulkans, wo wir schliesslich müde aber glücklich von unseren Fahrern empfangen und für ein kühlendes Bad ans Meer gebracht werden.

Auf der Fahrt zurück nach Ubud taucht – als letztes Highlight – die untergehende Sonne die Umgebung in ein magisch goldenes Licht.

Claudius Wirz



Claudius Wirz Vor den Spa-Villen des Kayumanis Resorts.

STREETSTYLE mit Tina Weiss



Was tragen Sie heute?

- Mantel:**
Von H&M **129 Fr.**
- Strickjacke:**
Ein Geschenk
- Pullover:**
Von H&M **59 Fr.**
- Hose:**
Von H&M **29 Fr.**
- Schuhe:**
Von Max **159 Fr.**

Total Fr. 376.-

Fotos: Claudius Wirz, istockphoto, ZVG

Berit (22)

- Beruf:** Medizinstudentin
- Wohnort:** Zug
- Style:** «Von jedem Stil ein bisschen was rausnehmen.»
- Grösste Modesünde:** «Eine Latzhose.»
- Stilkone:** «Cameron Diaz.»
- Liebblingsdesigner:** «Max Azria.»
- Shoppingtipp:** «The Gloss in Zürich.»

Fotografiert auf der Lenzerheide in Graubünden. Alle Streetstyles unter www.blickamabend.ch



Südost-asisches Paradies
Im Süden der Insel erwarten uns besonders feinsandige Strände.

Anzeige

10 x SonntagsBlick für nur Fr. 20.-! Schnell und einfach per SMS.

Senden Sie einfach eine SMS mit dem Key-Word **ABO** plus Ihren Namen und Ihre Adresse an die Ziel-Nr. 423

Gratis-Telefon: 0800 855 955 @ aboservice@ringier.ch www.onlinekiosk.ch

Information zur Frühzustellung in Ihrem Wohnort erhalten Sie unter Gratis-Telefon: 0800 855 955. Angebot gilt nur für Neu-Abonnenten.



Mehr Sonntag.